

Fragekasten.

Merkwürdige Bäume in unserm Lande.

Ueber die „alte Buche“ in der Nähe von Wolfslingen, nahe an der belgischen Grenze, schreibt unser Mitarbeiter J. Wolff:

Vor mehreren Jahrhunderten lebte auf dem damals herrschaftlichen, jetzt aber in Trümmer gesunkenen Schloß von Bondorf, ein Graf, der zwei Söhne hatte. Der jüngste, von gefälligem und edlem Aeußern und Sitten, erwarb sich das Wohlwollen Aller, die ihn kannten, worüber der Aeltere, ein unverschämter und leichtsinniger Jüngling, Neid empfand und einen unversöhnlichen Haß auf ihn warf; er beschloß ihn zu verderben. Es geschah nun, daß der jüngere Bruder in's Ausland reisen wollte. Vor seiner Abreise fand noch in den umliegenden Wäldern eine große Jagd statt. Diese Gelegenheit benutzte der Aeltere, um seinen verruchten Vorsatz auszuführen; er lockte ihn von den übrigen Jagdgenossen weg, und während sie unter einer Buche ausruhten (eine halbe Stunde unterhalb Bondorf beim heutigen Dorfe Wolfslingen) stiel er seinen Bruder meuchlings an und tödtete ihn. Der Meuchelmörder wurde nun flüchtig, irrte, von Gewissensbissen gefoltert, mehrere Jahre lang in allen Ländern umher, zeichnete sich in den meisten Kriegen, die damals geführt wurden, unter dem Namen „Der schwarze Ritter“ (wegen seiner schwarzen Rüstung, die er trug) rühmlichst aus, indem er Wunder der Tapferkeit verrichtete. Sein Name bloß genügte, um dem Feinde Schrecken einzujagen. Er suchte den Tod, aber er fand ihn nicht. Zuletzt kehrte er, geschmückt mit den herrlichsten Ehrenzeichen, in seine Heimath zurück. Er baute sich unter jener Buche eine Klause und führte, Allen unbekannt, noch Jahre lang ein frommes, tugendhaftes und heiligmähiges Leben. Er nährte sich kümmerlich nur von Wurzeln und den Beeren des Waldes. Nach seinem Tode fand er unter derselben Buche die letzte Ruhestätte.

Abonnements-Bedingungen.

Das „Land“ erscheint wöchentlich einmal; Abonnementspreis für Stadt und Land Fr. 2, für das Ausland Fr. 2.50. — Man abonniert für die Stadt Luxemburg bei der Expedition, Hrn. L. Schamburger, oder bei der Direktion, Hrn. Karl Mersch, Neuthoravenue, 3, Luxemburg; für das Land beim Briefträger oder der nächsten Postanstalt, oder auch direkt bei der Direktion oder Expedition. — Für das Ausland abonniert man am einfachsten durch Einsendung des Abonnementsbetrages in Briefmarken an die Direktion oder Expedition. Briefmarken aller Länder werden in Zahlung angenommen.

Das Blatt gelangt Samstags Abends zur Post und kann somit Sonntags in aller Händen sein. Reklamationen wegen Ausbleibens einzelner Nummern oder unregelmäßigen Zugehens des Blattes sind dorthin zu richten, wo man das Blatt bestellt hat. — Insertionsgebühren: 10 Ct. per Petitzeile oder deren Raum; bei stehenden Annoncen bedeutender Rabatt. Alle Anzeigen sind an die Expedition, Hrn. L. Schamburger zu senden, welcher allein die Zahlungen entgegennimmt. — Alle Zuschriften, Correspondenzen, u. s. w. sind franco an die Direktion in Luxemburg oder an die Redaktion in Weiler zum Thurm zu richten. — Direktion: Karl Mersch, Neuthoravenue, 3, Luxemburg. — Redaktion: J. N. Moes, Weiler zum Thurm. — Expedition: L. Schamburger, Hofbuchhändler, Luxemburg.